



Klosterblatt

Zisterziensenerabtei Wettingen-Mehrerau

Ausgabe 82 / März 2026

Heiliger Josef – du Tröster aller Bedrängten, bitte für uns!

Kloster Mehrerau, Mehrerauerstr. 66, 6900 Bregenz



Gedanken



Vierzig Tage für mich und meine Umwelt.

Also mehr als einen Monat etwas durchhalten. Ob das nun ein Verzicht ist oder eine tägliche Übung – es hat etwas an sich, das zur Gewohnheit werden könnte. Hat sich bei Ihnen, liebe Leserin, lieber Leser, eine solche Einübung ins Leben im Alltag verfestigt?

Wer sich der Fastenzeit aufrichtig stellt, merkt, dass es nach einigen Tagen der Einübung – mit dem konsequenten Blick auf das Ziel – immer leichter fällt, das Fastenopfer durchzuziehen. Der Heilige Benedikt schreibt in seiner Regel: „Der Mönch soll zwar immer ein Leben führen wie in der Fastenzeit. Dazu aber haben nur wenige die Kraft.“ (RB 49)

Warum ist das so? Sind wir zu wenig gefestigt? Fehlt der Enthusiasmus, um durchzuhalten?

Uns fordert das Leben immer wieder heraus. Wir leben, auch im Kloster, nicht auf einer Insel der Seligen. Ein Leben in Beziehung fordert heraus und nimmt uns in Beschlag, was belastend sein kann. Dabei schleichen sich, so sehr wir uns auch bemühen, Gewohnheiten ein, die unsere Sinne „vernebeln“, sodass wir unklar werden. Die Frage ist: Wie kann sich der Nebel vor unseren Sinnen lichten?

In der Natur lichtet sich der Nebel durch Sonne, Wärme und Wind. Auch wir brauchen in unserem Leben Wärme und frischen Wind: die Zugewandtheit von Menschen und den Mut, neu anzufangen, damit unser Blick auf das eigene Leben wieder klarer wird.

Papst Leo XIV. ruft in seiner Fastenbotschaft auf, neu zuzuhören und zu fasten, damit unsere Satttheit weicht und Raum entsteht für das, was wirklich frei macht. Bernhard von Clairvaux würde hier sicherlich raten, sich die Zeit zu gönnen (vgl. Brief an Papst Eugen III.), um Ruhe im Leben zu finden. Und der Heilige Benedikt rät, sich guter Lektüre zuzuwenden, um durch Gottes Wort mit ihm in Verbindung zu treten. Ein Gedanke, den uns auch Papst Leo ans Herz legt: „Jeder Weg der Umkehr beginnt, wenn wir uns vom Wort Gottes erreichen lassen...“

Gedanken

Der Papst lädt uns zudem zu einem überraschenden Verzicht in dieser Fastenzeit ein: „Ich möchte euch daher zu einer sehr konkreten und oft wenig geschätzten Form des Verzichts einladen, nämlich zum Verzicht auf Worte, die unsere Mitmenschen verletzen und kränken.“

Das ist eine wichtige Einladung. Ich frage mich selbst: Merken wir überhaupt, dass wir mit unseren Worten (oder in alltäglichen Routinen) Menschen kränken? Merke ich, dass ich mich selbst dieser Frage stellen sollte? Dieser Gedanke führt mich zurück zum Hören. Doch das Hören wird hier plötzlich viel weiter: Es geht vom Hören auf Gottes Wort und die innere Stimme über zum Hören auf meine Mitmenschen – und es weitet sich aus bis zur Umwelt, zur Schöpfung. Dieses ganzheitliche Hinhören führt zur Umkehr, die den Blick auf den Schöpfer sucht. Hinhören eröffnet uns die Chance, neu anzufangen.

„Reset“ – so heißt das diesjährige Motto der Fastenzeit der Schulpastoral in der Mehrerau. Mit diesem Begriff eröffnet sich ein neuer Blick auf die eigene Situation. Der Arbeitsspeicher ist voll von Überresten vielfältiger Aufgaben, Wünsche und Neigungen, die uns irgendwann blockieren. Plötzlich geht nichts mehr:

Mein Herz – voll.

Meine Sinne – taub.

Meine Gedanken – leer.

Meine Beziehungen – blockiert.

Und ich – orientierungslos.

Da wird eine Zeit des Loslassendürfens plötzlich zum Geschenk. Denn ich darf diese Zeit als eine Erfahrung erleben, in der Gott mir sagt: „Du bist geliebt.“ Auch wenn Herausforderungen und Versuchungen bleiben: Mit dem Blick auf Gottes Zusage in seinem Wort, in der Taufe und den Sakramenten bin ich getragen. Denn das Wort „Ich habe dich bei deinem Namen gerufen“ gilt auch mir.

Abt Vinzenz Wohlfend OCist.

Herzliche Einladung



Heilige Messen		
Werktage		Sonn- und Feiertage
07.15 Uhr	Konventamt	10.00 Uhr
16.30 Uhr	Heilige Messe	07.15 Uhr
15.45 Uhr	Rosenkranzgebet	14.00 Uhr

Dritter Fastensonntag Mehrerauer Suppentag Sonntag, 08. März 2026	<u>07:15 Uhr</u> Frühmesse <u>10:00 Uhr</u> Konventamt anschl. Suppentag
Hochfest Heiliger Josef Donnerstag, 19. März 2026	<u>07:15 Uhr</u> Konventamt <u>16:30 Uhr</u> Heilige Messe am Gnadenaltar
Hochfest Heimgang des Heiligen Benedikt Samstag, 21. März 2026	<u>07:15 Uhr</u> Konventamt <u>16.30 Uhr</u> Heilige Messe am Gnadenaltar
Hochfest Verkündigung des Herrn Mittwoch, 25. März 2026	<u>07:15 Uhr</u> Konventamt <u>16:30 Uhr</u> Heilige Messe am Gnadenaltar

Alle Termine und Veranstaltungen

www.mehrerau.at

Herzliche Einladung

Mehrerauer Suppentag

Sonntag, 08. März 2026, 11 – 14 Uhr
Speisesaal Collegium Bernardi

Spenden zugunsten
„Kinderhospiz Vorarlberg“



LIONS CLUB
VORARLBERG FORTUNA

wirsindmehrerau.at

Wir sind
Mehrerau!

KLOSTER, SCHULEN, TISCHLEREI.

VON HAND
Mangold
SEIT 1850

PFANNER



frastanzer



Vorankündigung



Palmsonntag

29. März 2026

07.15 Uhr	Frühmesse mit Palmweihe
-----------	-------------------------

10.00 Uhr	Palmweihe beim Brunnen im Innenhof feierlicher Einzug in die Klosterkirche, anschl. Heilige Messe (bei Schlechtwetter = Beginn i. d. Kirche)
-----------	--

Montag – Mittwoch

30. März – 01. April 2026

07.15 Uhr	Konventamt
-----------	------------

16.30 Uhr	Heilige Messe am Gnadenaltar
-----------	------------------------------

Gründonnerstag

02. April 2026

07.15 Uhr	keine Heilige Messe
-----------	---------------------

16.30 Uhr	keine Heilige Messe
-----------	---------------------

19.30 Uhr	Feier vom letzten Abendmahl
-----------	-----------------------------

Karfreitag

03. April 2026

07.15 Uhr	keine Heilige Messe
-----------	---------------------

15.00 Uhr	Feier vom Leiden und Sterben Jesu
-----------	-----------------------------------

16.30 Uhr	keine Heilige Messe
-----------	---------------------

Vorankündigung



Karsamstag

04. April 2026

07.15 Uhr	keine Heilige Messe
16.30 Uhr	keine Heilige Messe
21.00 Uhr	Feier der hochheiligen Osternacht

Ostersonntag

05. April 2026

07.15 Uhr	Frühmesse
10.00 Uhr	Pontifikalamt
18.00 Uhr	Feierliche Vesper

Ostermontag

06. April 2026

07.15 Uhr	Frühmesse
10.00 Uhr	Feierliches Hochamt
18.00 Uhr	Feierliche Vesper

**Wir laden Sie ein, den Weg Jesu in der Karwoche
durch das Kreuz zum neuen Leben mitzugehen.**

Alle Termine und Veranstaltungen

www.mehrerau.at

Heiliger Josef

Das Fenster vom Heimgang des Heiligen Josef Collegiumskapelle Mehrerau

Das Titelbild dieser Klosterblatt-Ausgabe zeigt ein Glasfenster aus unserer Kapelle des Collegium Bernardi.



Das Glasfenster des Heimgangs des heiligen Josef führt uns mitten in eine Szene tiefster menschlicher und geistlicher Intimität. Als Patron der Sterbenden wird Josef hier im Kreise Jesu und Mariens gezeigt – ein Bild, das den Übergang aus dieser Welt nicht als einsames Ende, sondern als Akt vollkommener Geborgenheit deutet. Während Maria im Hintergrund im Gebet verweilt, hält Jesus die Hand seines Ziehvaters.

Diese stille Komposition strahlt eine enorme Ruhe aus und lädt uns im Monat März dazu ein, über die Kostbarkeit der Begleitung und das Vertrauen in Gottes Führung nachzudenken.

In einer Zeit, in der das Frühjahr erwacht und alles nach Aktivität drängt, erinnert uns Josef an den Wert der Stille und der treuen Hingabe im Verborgenen. Er hat sein Leben dem Schutz der Heiligen Familie gewidmet und darf nun am Ende seines Weges selbst diese schützende Liebe erfahren. Das Leuchten des Glases verwandelt die Schwere des Abschieds in eine Atmosphäre der Hoffnung. Es ermutigt uns darauf zu vertrauen, dass auch unsere eigenen Schwellen und Abschiede im Leben in einer größeren, göttlichen Umarmung geborgen sind.

Gebet zum heiligen Josef

Gütiger Gott, im heiligen Josef schenkst du uns
ein Vorbild des Vertrauens und der stillen Treue.

Ich bitte dich im Monat März:

Schenke mir ein Herz, das in der Unruhe der Welt die Stille findet,
und die Zuversicht, dass ich in meinen schwachen Stunden nicht allein bin.

Begleite jene, die vor einem Abschied stehen,
und lass uns wie Josef erfahren, dass deine Hand uns hält,
wenn wir loslassen müssen.

Heiliger Josef, bitte für uns. Amen.

Rückblick



Familientag zur Erstkommunion: Gemeinsam auf dem Weg

Ein Tag voller Entdeckungen, Kreativität und Gemeinschaft: Unsere Erstkommunionkinder haben zusammen mit ihren Familien einen ganz besonderen Tag im Kloster erlebt.

Der Vormittag begann mit einer Zeitreise durch die Geschichte: Abt Vinzenz und Frater Subprior Josua führten die Gruppen durch das Kloster. Besonders tiefen Eindruck hinterließen dabei die ehrwürdige große Bibliothek mit ihren alten Schätzen und die geheimnisvolle Atmosphäre der Unterkirche.

Inspiriert von diesen Eindrücken ging es an die praktische Arbeit: Mit viel Liebe und Geschick gestalteten die Kinder ihre eigenen Erstkommunionkerzen. Nach einem gemeinsamen Mittagessen, das die Gemeinschaft stärkte, bildete eine feierliche Andacht den krönenden Abschluss. Hier segnete Abt Vinzenz die handgefertigten Kerzen und schenkte jedem Kind im Einzelsegen Kraft und Zuspruch für den weiteren Weg.

Ein herzliches Vergelt's Gott gilt allen Erstkommunionkindern und ihren Familien!



Klostersanierung



Unsere Klostersanierung schreitet voran

Die Bauarbeiten in unserem Kloster schreiten voran! Unser Ziel ist es, das Kloster als Ort der Gottesbegegnung zu stärken.

Westflügel: Hier entstehen derzeit moderne, einladende Gästezimmer.

Ostflügel: Die bestehenden Zimmer werden umfassend saniert und aufgewertet.

Sanierung vom Treppenhaus: Ost- und Westflügel

Ein Projekt dieser Größenordnung ist eine gewaltige Aufgabe. Auch wenn wir Eigenmittel einbringen und diverse Förderungen erhalten, können wir das gesamte Investitionsvolumen nicht allein stemmen.

Wir erhalten keine Kirchenbeiträge. Daher sind wir auf die Großzügigkeit von Menschen angewiesen, denen der Erhalt dieses spirituellen Ortes ebenso am Herzen liegt wie uns. Egal ob Sie uns als Privatperson oder Unternehmen unterstützen möchten – jede Hilfe zählt.

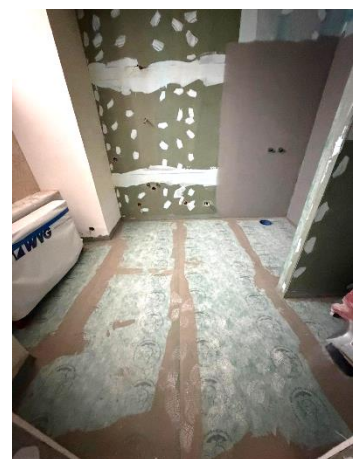
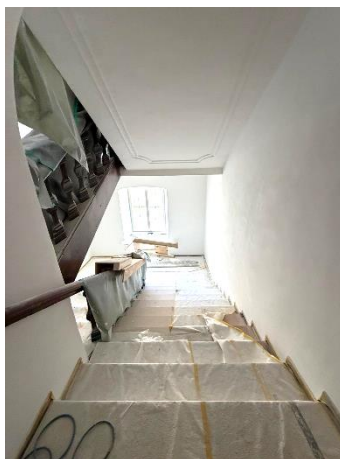
Ihr persönlicher Kontakt für Sponsoring & Spenden

Möchten Sie mehr über die verschiedenen Möglichkeiten erfahren, wie Sie oder Ihr Unternehmen Teil dieses Projekts werden können? Michael Gmeinder freut sich über Ihren Anruf oder Ihre E-Mail und teilt Ihnen gerne die verschiedenen Unterstützer- und Sponsorenmöglichkeiten im Detail mit.

Michael Gmeinder Finanz- und Verwaltungsdirektor

Telefon: +43 55 74 714 61-12

E-Mail: michael.gmeinder@mehrerau.at



Sonstiges



Mehrerauer Friedensgebet 2026

Kurz vor dem vierten Jahrestag des Kriegsbeginns in der Ukraine haben wir uns in der Klosterkirche zum gemeinsamen Friedensgebet versammelt. Ganz im Sinne des Auftrags von Papst Leo XIV., nicht müde zu werden, für den Frieden zu bitten, haben wir unsere Anliegen vor Gott gebracht.

Ein herzliches Vergelt's Gott allen, die mit uns für ein Ende der Gewalt und für Versöhnung gebetet haben.



Verein der Freunde des Klosters

Am 19. Februar 2026 waren auf Einladung des Vereins der Freunde des Klosters drei markante Persönlichkeiten aus unterschiedlichen Ordensgemeinschaften zu einem inspirierenden Abend in die Aula Bernardi gekommen. Sr. Rita-Maria Schmid O.S.C., P. Urban Federer OSB und P. Vinzenz Wohlwend OCist. sprachen offen über die Schwerpunkte ihrer Aufgaben, die ihr Wirken in der heutigen Zeit prägen. Die Teilnehmenden erlebten wertvolle Impulse und ein lebendiges gemeinsames Gespräch, das die Vielfalt des klösterlichen Lebens greifbar machte.

Bild: Vereinspräsident Guntram Drexel



GEBETSANLIEGEN DES PAPSTES

März 2026

Für Abrüstung und Frieden

Wir beten, dass die Nationen in einer wirksamen Abrüstung vorankommen, besonders in der nuklearen Abrüstung, und dass die Verantwortlichen in der Welt den Weg des Dialogs und der Diplomatie wählen statt der Gewalt.

Alle Veranstaltungen und Informationen aus unserem Kloster
www.mehrerau.at

Gebet des Monats März

Guter Gott, mit dem Einzug des März spüren wir die Sehnsucht nach neuem Leben, während das Licht die Tage sichtlich verlängert und die Erde sich aus dem Winterschlaf erhebt.

Wir bitten dich in diesen Wochen der Fastenzeit um die Kraft zur inneren Erneuerung, damit auch in unseren Herzen der Frost der Gleichgültigkeit weicht und Platz für die Wärme deiner Liebe entsteht.

Begleite uns auf diesem Weg der Umkehr und des Aufbruchs, schenke uns die Geduld der Natur, die im Stillen wächst, und lass uns in jedem Aufblühen der Schöpfung ein Zeichen deiner unendlichen Treue erkennen.

Mache uns hellwach für die Nöte unserer Mitmenschen und gib uns den Mut, wie die ersten Boten des Frühlings Hoffnung dort zu verbreiten, wo Angst und Kälte das Leben schwer machen.

So gehen wir voll Vertrauen durch diesen Monat und bitten dich, dass dein Geist uns leitet, damit wir gestärkt an Leib und Seele dem Osterlicht entgegengehen können.

Amen.

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:

Territorialabtei Wettingen-Mehrerau, A-6900 Bregenz Mehrerauerstr. 66

Rechtsgeschäftlicher Vertreter:

Abt Vinzenz Wohlwend OCist.



www.mehrerau.at



[kloster_mehrerau](https://www.instagram.com/kloster_mehrerau)



[Kloster Mehrerau](https://www.facebook.com/KlosterMehrerau)